

Pressegespräch: Die doppelte Gunst der Stunde

Solarstromanlagen so rentabel wie lange nicht mehr



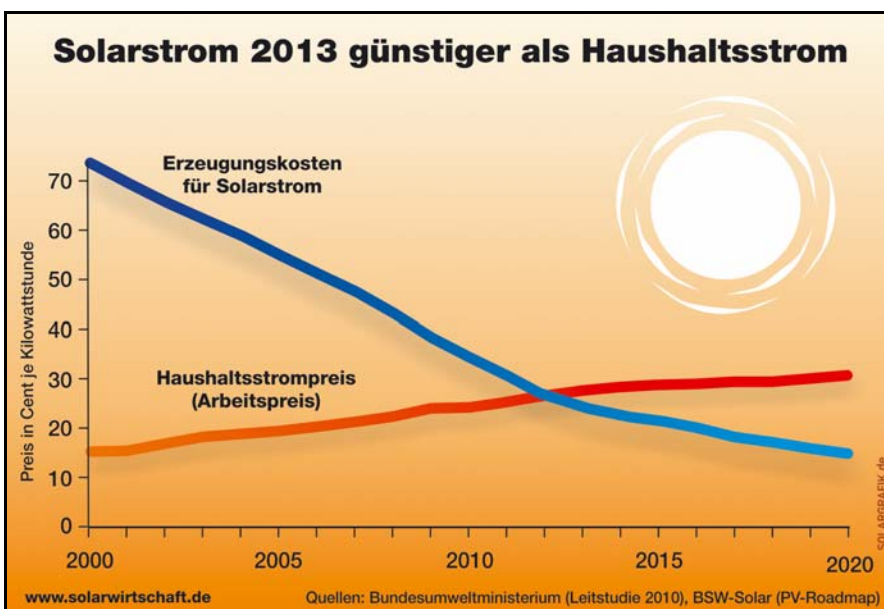
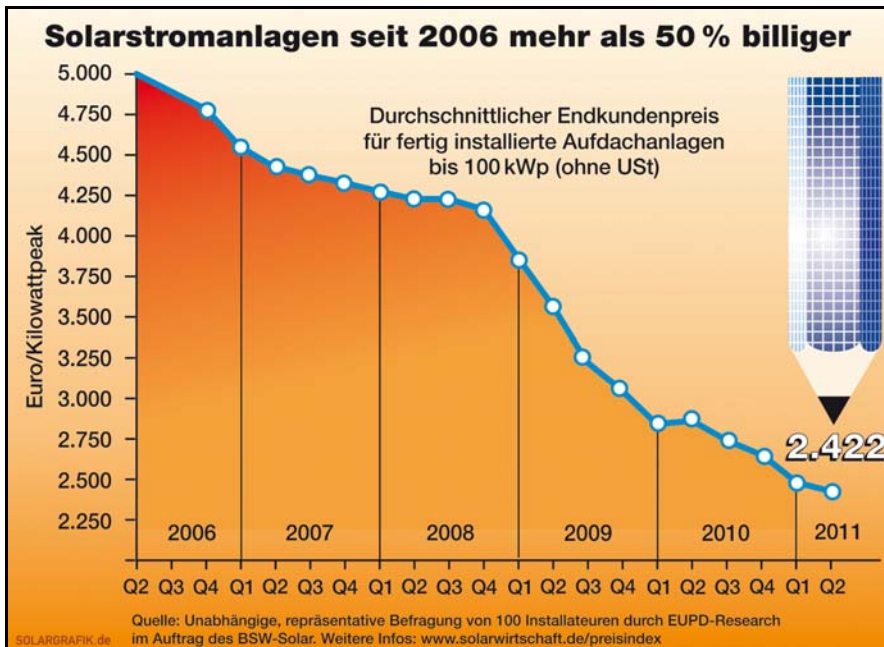
Am Donnerstag, den 25. August um 11:00 Uhr findet im Energietechnologischen Zentrum der Energieagentur Nordbayern GmbH (Gebäude 166, Raum 225) in der Landgrabenstr. 94 ein Pressegespräch zur Marktlage der Solartechnik statt: Die Solarinitiative Nürnberg, die von der Energieagentur Nordbayern koordiniert wird, informiert über die aktuellen Chancen für neue Solarprojekte in Nürnberg. Sie startet damit einen öffentlichen Aufruf, die günstigen Bedingungen für solare Investitionen zu nutzen.

Die Solarinitiative Nürnberg appelliert an Bürger und Unternehmer die besondere Gunst der Stunde zu nutzen, um noch im laufenden Jahr eine Solarstromanlage zu installieren. „Die Absenkung der Solarförderung zum 1. Juli ist ausgeblieben. Aktuell treffen niedrige Anlagenpreise auf relative hohe Vergütungen für erzeugten Solarstrom, so dass sich der Einstieg in die Photovoltaik gerade jetzt in besonderer Weise lohnt“, weiß Oskar Wolf von der Beratungshotline der Stadt Nürnberg. „Anlagenbetreiber können den Solarstrom vollständig verkaufen oder bei Bedarf auch gleich im eignen Gebäude verwenden, um ihre Stromkosten zu senken.“ Es stehen verschiedene Betreiberkonzepte zur Auswahl, sowohl für Anlagen auf eigenen als auch auf fremden Dächern.

„Technologischer Fortschritt und Massenfertigung machen Solarenergie zum Preisbrecher und unverzichtbaren Bestandteil der Energiewende“, erklärt auch Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Solarwirtschaft. Nach Angaben des Verbraucherportals Verivox zahlt ein Musterhaushalt mit 4.000 Kilowattstunden Jahresstromverbrauch für einen durchschnittlichen Strom-Mix einen Preis von 24,68 Cent pro Kilowattstunde. Die finanzielle Förderung für den ins Stromnetz eingespeisten Solarstrom beträgt aktuell noch 28,74 Cent je Kilowattstunde. Je nach Marktentwicklung sinkt sie allerdings in den nächsten Jahren um jährlich bis zu 24 Prozent. Bereits für 2012 ist von einer deutlichen Absenkung der Vergütung auszugehen.

Gebäudeeigentümer sollten daher nicht zögern und die Eignung Ihres Daches jetzt prüfen. Nicht nur Süddächer, auch Ausrichtungen nach Ost oder West können bei den momentan niedrigen Anlagenpreisen finanziell vorteilhaft sein. Für fertig installierte Aufdachanlagen beträgt der durchschnittliche Endkundenpreis pro Kilowatt Leistung rund 2.400 Euro. „Selbstverständlich muss die Qualität stimmen“, fordert Stefan Seufert, der die Anliegen des Verbraucherschutzes und der Energiewende gleichermaßen im Blick hat. „Ein Investor sollte Angebote bei Fachfirmen in der Region einholen und prüfen lassen. Schließlich bedarf es einer sorgfältigen Planung, damit eine Solarstromanlage über 20 Jahre hinweg zuverlässig Ertrag erwirtschaftet.“ Dann aber seien Renditen von 4 bis 8 Prozent durchaus zu erwarten.

Seite 1 von 3



Gebäudeeigentümer und Investoren können sich am Montag und Mittwoch von 13:00 bis 17:00 Uhr über die Beratungshotline der Solarinitiative Nürnberg zu den verschiedenen Betreiberkonzepten auf eigenen und fremden Dächern informieren. Außerdem werden Fachstellen und geeignete Anbieter für solare Dienstleistungen vermittelt: 0911/9943968.

Mehr Infos zur Solarinitiative Nürnberg unter www.solarinitiative.nuernberg.de

Seite 2 von 3

Diese Presseinformation enthält 512 Worte und 3332 Zeichen (ohne Leerzeichen)
Bei Veröffentlichung bitten wir Sie um die Zusendung eines Belegexemplars

ViSdP: Stefan Seufert, Solarinitiative Nürnberg

Rückantwort :

Energietechnologisches Zentrum (etz) Nürnberg, Landgrabenstraße 94
Donnerstag 25. August, Gebäude 166, Raum 255 (11:00 Uhr)

Pressegespräch: Die doppelte Gunst der Stunde

- Ja, ich komme zu dem Termin am 25. August
- Nein, ich komme nicht, bitte senden Sie mir Unterlagen zu
- Nein, ich komme nicht

Redaktion:	
Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
Fax.:	
eMail:	

Bitte senden Sie uns diese Seite zu:

per Fax: 0911 / 376 516 31
Mail: seufert@dqs-franken.de

per Post: Solarinitiative Nürnberg
Landgrabenstraße 94
90433 Nürnberg

Seite 3 von 3

Diese Presseinformation enthält 512 Worte und 3332 Zeichen (ohne Leerzeichen)
Bei Veröffentlichung bitten wir Sie um die Zusendung eines Belegexemplars

ViSdP: Stefan Seufert, Solarinitiative Nürnberg

Presseeinladung

Nr. 7/11

23.08.2011